Zusammenfassung des Seminars ,,Lycker Autoren“

,,Lycker Autoren lesen aus ihrem Buch“

Die Kreisgemeinschaft Lyck hatte vom 15. – 17.02.2013 zu einem Seminar ,,Lycker Autoren“ nach Bad Pyrmont, ins Ostheim eingeladen.

Der Kreisvertreter Gerd Bandilla begrüßte am Freitagabend 43 Gäste und 8 Referenten / Autoren aus dem Kreis Lyck . Lycker Autoren, die ihre Wurzeln in Lyck haben und die in besonderer Weise Träger einer Kultur waren und sind, die nun weitgehend Geschichte ist.

Aus dem Kreis Lyck stammen auch die Schriftsteller Fritz und Richard Skowronnek, sowie Else Erbe, geb.Eichert.

Siegfried Lenz, geb.1926 in Lyck ist mit seiner großen Anzahl von Romanen wohl der bekannteste Lycker Autor.

Der Kreisvertreter begrüßte die Autoren nochmals und stellte sie namentlich vor :

Günter Donder, Dr. Bernhard Gebauer, Kurt Kowalzik, Prof. Wilfried Legat, Klaus Otto Skibowski,Dr. Helga Walter-Joswig, Ingeborg Wendt und Inge Wunsch.

Er nannte Lycker Schriftsteller, die nach 1945 geschrieben haben, welche aber verstorben sind, oder aus Altersgründen nicht am Seminar teilnehmen konnten:

Herbert Behrendt, verst.: Ende 2012 Dr. Horst Biernath, verst.: 1978

Herbert Brzoska, Gerhard Fröhlich, Frieda Koschorreck, verst.: 2009

Ernst Olschewski, Elisabeth Polten, Georg Puppa : Pseudonym : Jorg Hubeck + Go Steinfeld, Hellmut Rathke, verst.: 2001, Hedwig Rau, verst.: 2005, Herbert Reinoß,

Hans Syttkus, verst.: 1999, Reinhold Weber, verst.: 1994 .

Von den genannten Autoren beschrieb der Kreisvertreter die Heimatorte und nannte zur besseren Orientierung die Anfahrtswege von Lyck aus gesehen.

Am Samstagmorgen eröffnete Dr. Gebauer das Autorenseminar. Er stellte sich vor und gab einen Einblick in seinen beruflichen Werdegang. Sein Beitrag :,, Die Entwicklung der Siedlungslandschaft in Süd-Ostmasuren ( Kreis Lyck ) unter besonderer Berücksichtigung der Siedlungsgenese.“ Nach dieser Lesung erläuterte der Kreisvertreter die zentrale Bedeutung der Stadt Lyck und deren Verwaltungsgliederung zur deutschen Zeit. Anschließend stellte sich Günter Donder (Stettenbach)den Zuhörern vor. Aus 2 seiner Bücher las er einige Passagen vor :,, Heimat…und alles ist so anders doch“ , ,,Meine Kinderjahre in Masuren“.

Frau Elisabeth Polten ( Lyck), aus Frankfurt, konnte leider nicht nach Bad Pyrmont anreisen.Ihre Vita las Frau Bärbel Wiesensee vor und aus dem Buch:,,Ein Lycker Marjellchen erzählt“, einige Seiten, die ihr Frau Polten angegeben hatte.

Kurt Kowalzik (Kl.Lasken) erzählte einige Stationen aus seinem Leben und las aus seinem Buch : ,, Rückblick – Das Kaleidoskop eines Zeitgenossen“. Am Nachmittag stellte sich Prof. Wilfried Legat (Aulacken) vor,auch er hatte Interessantes aus seinem Leben zu berichten.Er las aus dem Buch : ,,Der Duft von Kalmus“.

Herr Herbert Reinoß ( Schwarzberge) konnte auch nicht zum Seminar anreisen, für ihn las Else Bandilla aus seinem Buch : ,,Masuren – Märchenland der Kindheit“.

Klaus Otto Skibowski (Lyck) begann seine Lesung mit dem Buch: ,,Heiraten – und nicht verzweifeln“, in dem er das 1. Wiedersehen ( 1957 ) mit seiner Heimat Lyck beschreibt.Er las dann aus seinem Buch ,,Wolken über weitem Land“.Herr Skibowski

berichtete den Zuhörern während seiner Lesung immer wieder interessante Details aus seinem Leben und von seinem Vater, Otto Skibowski, dem Gründer der Kreisgemeinschaft Lyck. Am Sonntagmorgen erzählte Frau Dr. Helga Walter-Joswig (Königswalde) einige Details aus ihrem Leben und ihren Beweggründen, das Buch :

,,Zum Andenken an deinen Bruder Hans“, zu schreiben. Nach ihrer Buchvorstellung las sie einen Artikel über : ,,Die Madonna von Stalingrad“.

Danach kam die Autorin Frau Ingeborg Wendt ( Lyck ) zu Wort. Sie las aus ihrem Buch : ,,Verlorene Wurzeln“, ein Roman aus Masuren.

Frau Inge Wunsch ( Heldenfelde) erzählte den Zuhörern einige Stationen aus ihrem bewegten Leben und las aus ihrem Büchlein, eine Familiengeschichte : ,, Martchen –

Eine tapfere Kleine aus Ostpreußen.“

Es gilt noch zu erwähnen, dass Fragen aus dem Zuhörer-Kreis von den Referenten immer detailliert beantwortet wurden. Zum Ende dieses Seminars bedankte sich der Kreisvertreter, Gerd Bandilla, für das gute Gelingen und wies darauf hin, dass von diesem Lycker-Autoren-Seminar, eine Dokumentation erstellt wird.